

Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb

Aufgrund der aktuellen
Coronalage ist die
Stadtverwaltung Eppelheim
für den Publikumsverkehr
geschlossen.
Sie erreichen uns wie folgt:
Telefon: **06221 7940**
E-Mail: **info@eppelheim.de**



ÖPNV in Eppelheim wird hervorragend ans gesamte Streckennetz angebunden

Winterfahrplan ab 12. Dezember 2021 bringt viele Verbesserungen

Wir bitten um Beachtung!

Für die letzte Ausgabe der
Eppelheimer Nachrichten
KW 51 wird der Redaktions-
schluss vorverlegt auf
Mittwoch, 15.12.2021
12 Uhr

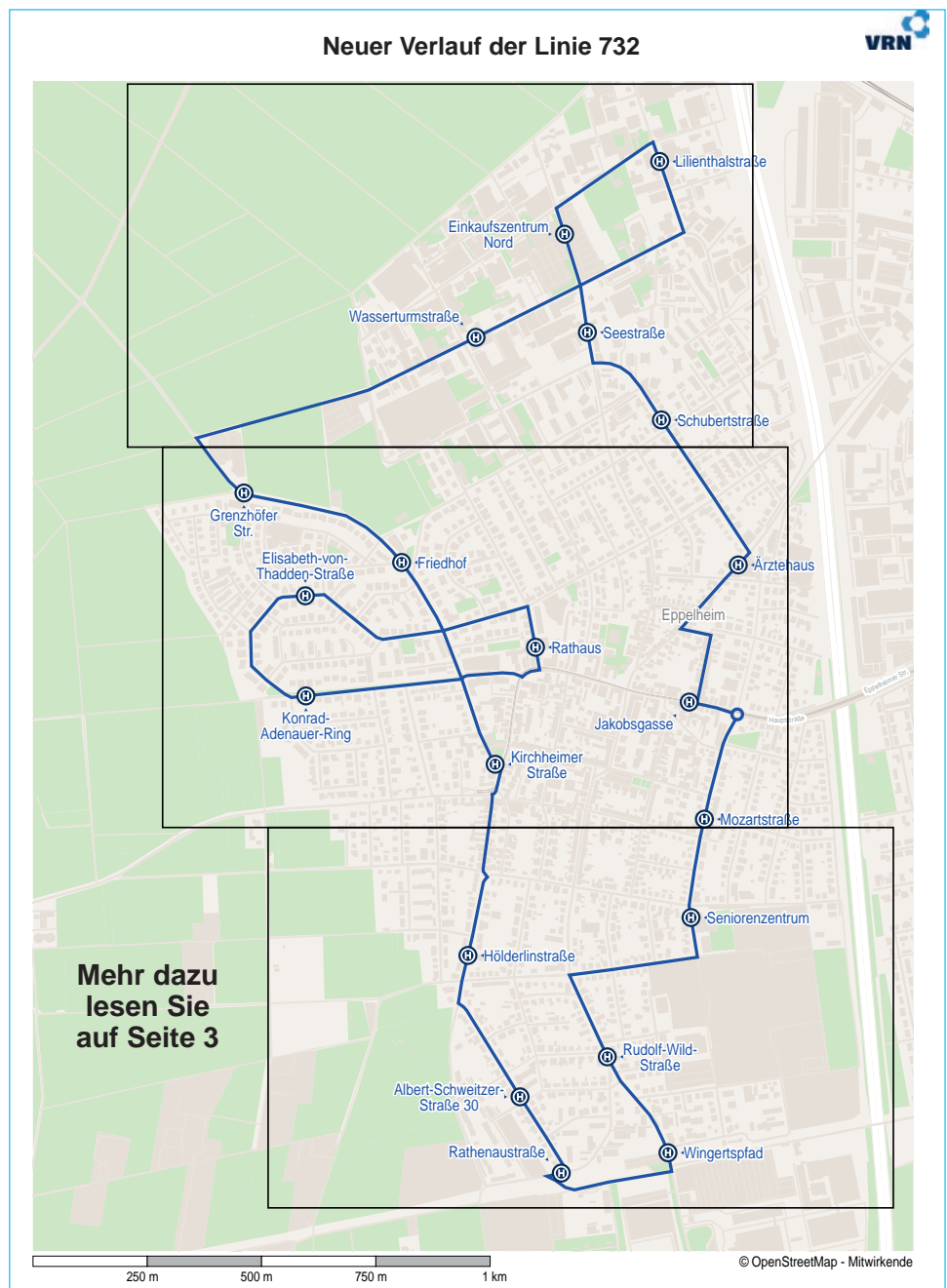
Danach eingehende Berichte
und Mitteilungen können für
die KW 51 leider nicht mehr
berücksichtigt werden.



Aktuelle Stellenangebote Seite 5



Informationen zu Corona Seite 4 und ab Seite 6



Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerte Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2	794-0
Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb!	
Aufgrund der aktuellen Corona-Lage reduziert die Stadtverwaltung Eppelheim den Betrieb und ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail unter: info@eppeleim.de	
Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-124
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-111/112

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten Postillion e.V. , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz	7191598
Kinderkrippe Frau Aldinger	7191522
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50
Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.	76 81 42
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz , Scheffelstr. 11	7 39 29 80
Kommunaler Seniorentreff , im Restaurant „Belcanto“	
Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109	4 33 23 35
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche , Konrad-Adenauer-Ring 8	76 58 08
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:	
Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg,	Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111
Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis , Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg,	Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de	
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung	

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg	
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg	Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr	
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg	
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Altbau Chirurgische Klinik, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg	Tel. 116117
Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr	
Zahnärztlicher Notfalldienst	Tel. 3 54 49 17
HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:	
Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr; Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen: auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr	
Augenärztlicher Notdienst	Tel. 116117
Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD	
www.privad.de	Tel. 0 18 05 30 45 05
Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis ,	
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28	Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de	
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr	
Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung	Tel. 30 11 83
AVR Kommunal AÖR	
Zentrale:	0 72 61/931-0
Auftragsannahme:	0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr:	0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall:	0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr:	0 72 61/93 19 31
AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle	06221 878-400

Apothekendienst:

Freitag, 3.12.	
Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137, Eppelheim, Tel. 06221 - 76 48 54	
Samstag, 4.12.	
Bären-Apotheke, Marktstr. 54, Heidelberg (Pfaffengrund), Tel. 77 50 90	
Sonntag, 5.12.	
Reischmann Apotheke, Da-Vinci-Str. 76, Heidelberg (Bahnhof), Tel. 2 46 62	
Montag, 6.12.	
Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, Heidelberg (Pfaffengrund), Tel. 70 75 48	
Dienstag, 7.12.	
Römer-Apotheke, Römerstr. 58, Heidelberg (Weststadt), Tel. 2 85 34	
Mittwoch, 8.12.	
St. Martin-Apotheke, Carl-Theodor-Str. 21, Schwetzingen, Tel. 06202/48 60	
Donnerstag, 9.12.	
Apotheke im Ärztehaus Eppelheim, Wieblingen Str. 41, Eppelheim, Tel. 76 49 41	

Buslinie 713 fährt bis ins Neuenheimer Feld

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember bietet der ÖPNV ein erheblich verbessertes Angebot

Für die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger wird der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) noch attraktiver. Mit dem Wechsel zum Winterfahrplan am 12. Dezember 2021 weitet die Buslinie 713, die dann von der SWEG betrieben wird, ihre Route erheblich aus. Das Verkehrsunternehmen mit Sitz in Wiesloch hat dieses Mal den Zuschlag bei der Vergabe auf dieser Strecke erhalten.

Bisher bediente die 713 lediglich die Schleife Eppelheim – Schwetzingen – Eppelheim. Nun fährt der Bus täglich – vom frühen Morgen bis in den Abend hinein im 20-Minuten-Takt – von Schwetzingen über Eppelheim (mit den Haltestellen Kirchheimer Straße, Rathaus, Gottlob-Hees-Platz, Ärztehaus) bis Heidelberg-Pfaffengrund/Wieblingen. Einmal pro Stunde geht es sogar weiter über den Betriebshof Heidelberg bis zum Neuenheimer Feld. In umgekehrter Richtung hält der Bus an den Haltestellen Ärztehaus (in der Hildastraße), Jakobsgasse, Rathaus und Kirchheimer Straße.

„Die Stadt Eppelheim hat schon längere Zeit nachdrücklich auf diese Streckenerweiterung gedrängt“, berichtet Reinhard Röckle, der Leiter des Amtes für Ordnung, Bildung und Bürgerservice. „Dadurch haben die Fahrgäste an der Station Pfaffengrund/Wieblingen eine direkte Anbindung an das S-Bahn-Netz Rhein-Neckar. Und auch die Kliniken und der Uni-Campus im Neuenheimer Feld sind jetzt wesentlich einfacher für die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV erreichbar. Darüber hinaus wird der Betriebshof, ein Dreieck in viele Richtungen, von Eppelheim aus wieder direkt angefahren. Davon profitieren beispielsweise die Besucherinnen und Besucher der Volkshochschule Heidelberg“, freut sich Röckle, dass die hartnäckigen Bemühungen der Verwaltung erfolgreich waren.

Auch auf der Linie 732 (Citybus) gibt es im Zuge der Umstellung auf den Winterfahrplan Verbesserungen. An der Haltestelle

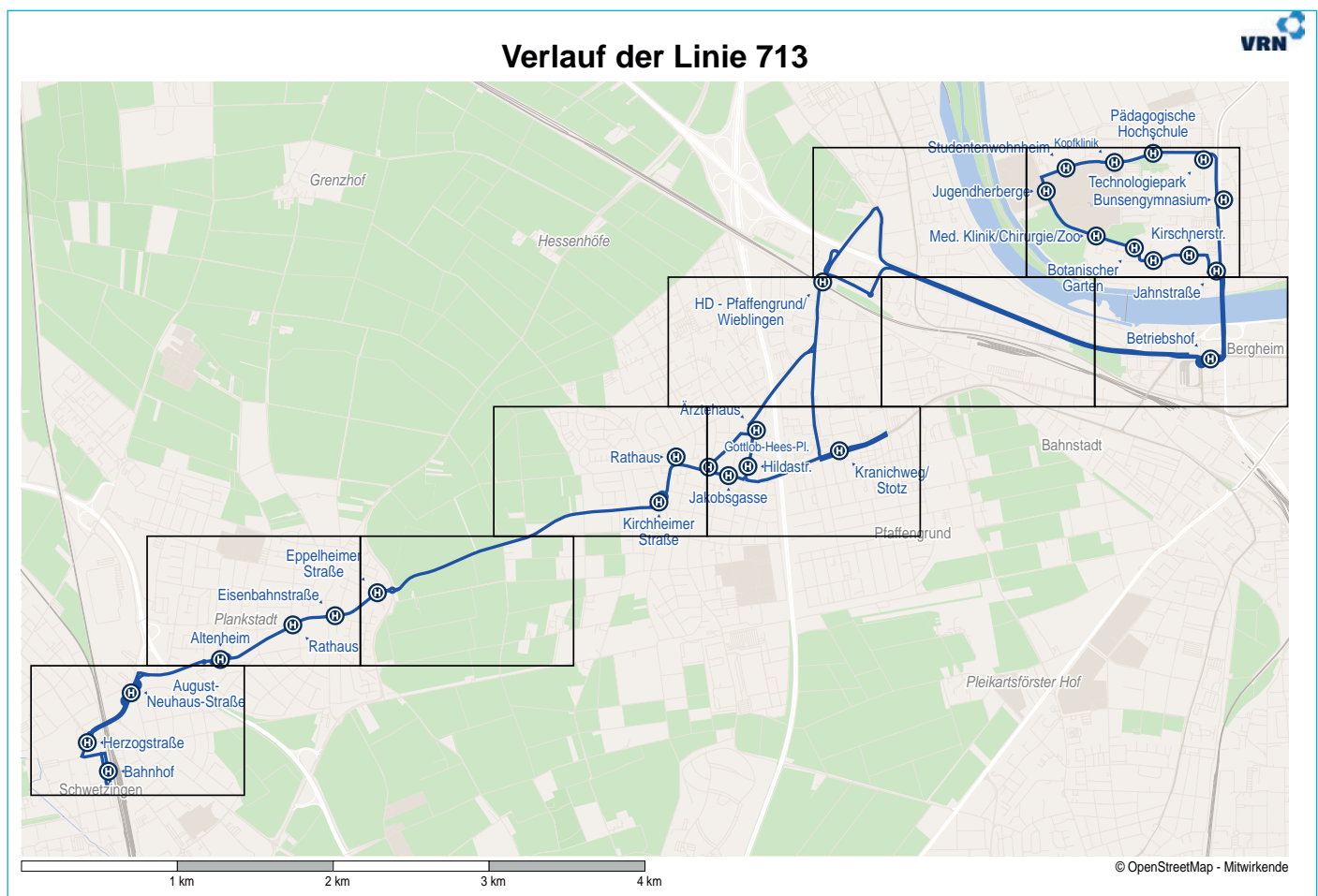
Ärztehaus besteht dann eine direkte Umsteigemöglichkeit zur Buslinie 713. Gleiches gilt für die Kirchheimer Straße. An diesem Haltepunkt, der nach umfangreichen Umbaumaßnahmen seit Ende Oktober wieder in Betrieb ist, erreicht man innerhalb von wenigen Metern außerdem barrierefrei die Straßenbahnlinie 22 zum Bismarckplatz Heidelberg über die Bahnstadt. Dafür entfällt die weiter entfernte Haltestelle Grenzhöfer Straße.

Die Haltestelle Ärztehaus ist der zweite Knotenpunkt zur 713. So ist für die Bevölkerung sowohl aus dem Süden als auch aus dem Norden Eppelheims eine ausgezeichnete Anbindung an das ÖPNV-Netz der Region gewährleistet.

Und es gibt noch mehr gute Nachrichten von der Linie 732: Sobald die Lieferung erfolgt ist, fährt ein Elektrobus auf der Citybus-Strecke. Das wird voraussichtlich im kommenden Jahr der Fall sein.

„Der bedarfsgerechte Ausbau unseres ÖPNV ist unerlässlich. Was sich im Ergebnis so einfach liest, brauchte jahrelange Vorbereitung“, erläutert Eppelheims Bürgermeisterin Patricia Rebmann. „Besonders die Anbindung an die S-Bahn und die Möglichkeit, ins Neuenheimer Feld zu gelangen, waren wichtige Ziele. Ich freue mich auch sehr darüber, dass wir künftig einen E-Bus bekommen. Die Abgasbelastung der Anwohner war immer wieder Thema und ich bin sehr zufrieden, dass dies jetzt gelöst werden kann. Ein Schritt in die Zukunft für Mensch und Natur.“

In den nächsten Tagen setzen die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs die Pfosten für die neuen Haltestellenschilder, die dann von den Kollegen des Verkehrsdienstleisters angebracht werden. „Mit diesem erweiterten ÖPNV-Angebot wollen wir als moderne Stadt interessante Alternativen zum Individualverkehr schaffen“, ist Bürgermeisterin Rebmann froh.



SICH UND ANDERE SCHÜTZEN. JETZT. GEMEINSAM.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns in der vierten Welle der Corona-Pandemie. Die Inzidenzen steigen, die Auslastung der Intensivstationen kommt an ihre Grenzen und wir stehen auch in Baden-Württemberg vor einem Kollaps der intensivmedizinischen Versorgung.

Wir bitten Sie deshalb eindringlich:

Wir alle – egal ob geimpft oder ungeimpft – sollten unsere sozialen Kontakte auf das Notwendige beschränken.

Beachten Sie bei notwendigen und verantwortbaren Zusammenkünften und Veranstaltungen die geltenden Regelungen, Abstandsgebote und Hygienekonzepte.

Gegebenenfalls kann auch eine niedrigschwellige Selbsttestung zur Erhöhung der Sicherheit beitragen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie durch eine Impfung sich selbst vor einem schweren Verlauf schützen. In einem gewaltigen Kraftakt stemmt die Ärzteschaft mit Unterstützung des Landkreises die Erhöhung des Impftempos und richtet zusätzlich Impfangebote ein. Nutzen Sie diese.

Die Impfung ist der zentrale Baustein der Pandemie-Bekämpfung. Zwar können sich auch Geimpfte infizieren und das Virus weitertragen. Diese Wahrscheinlichkeit ist aber nach aktuell herrschender Meinung um ein Vielfaches geringer als bei Menschen ohne Impfschutz.

Gleichzeitig heißt es aber auch für die Geimpften: wachsam und vernünftig bleiben. Als Gesellschaft ist es gerade in dieser kritischen Phase der Pandemie unsere gemeinsame Verantwortung, dass wir alle unseren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten.

Nutzen wir die Impfangebote und ermutigen wir diejenigen, die bisher noch mit der Impfung abgewartet haben.



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am
MONTAG, DEM 6. DEZEMBER 2021, UM 19:00 UHR
in die Rudolf-Wild-Halle ein.

TAGESORDNUNG - ÖFFENTLICH -

- TOP 1** Einwohnerfragestunde
- TOP 2** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 3** Standortsuche Bildstocksäule
- TOP 4** Auftragsvergabe - Rückbau der Brunnen des ehem. Wasserwerks
- TOP 5** Ausscheiden von Stadtrat Hans-Günther Büssecker
- TOP 6** Spendenannahme
- TOP 7** Anfragen und Sonstiges

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Die Sitzungsunterlagen können auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter --> Politik und Verwaltung --> Gemeinderat --> Bürgerinformationssystem abgerufen werden.

Informationen aus dem Rathaus

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem Telegram-Messenger der Stadt Eppelheim

TELEGRAM-NEWSLETTER
NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUFS SMARTPHONE.



STADT
EPPELHEIM
1996

1 Telegram laden



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

2 In der Suchfunktion „Stadt Eppelheim“ eingeben und antippen



3 Unten das Feld „Start“ antippen und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

Aktuelle Stellenangebote



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

staatlich geprüfte Erzieher (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Erzieher*in oder pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Aushilfe Integrationsamt/ Begegnungsstätte (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Online-Terminbuchung für alle zeitintensiven Angelegenheiten des Bürgeramts

Eine Online-Terminbuchung für alle zeitintensiven Angelegenheiten des Bürgeramts ist wieder möglich. Dazu zählen die Antragstellung von Ausweisen und Reisepässen für Kinder und Erwachsene ebenso wie alle Aufgaben rund ums Einwohnermeldewesen, also Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen bei Umzügen. Zu finden ist die Online-Terminbuchung auf der Homepage der Stadt Eppelheim (www.eppelheim.de). Dort steuern Sie die Servicebox mit der Terminbuchung an. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner haben ihre Büros im Rathaus. Alle anderen Leistungen des Bürgeramtes können ohne vorherige Terminvereinbarung zu den üblichen Öffnungszeiten (montags, dienstags, donnerstags und freitags 8.30 bis 12.00 Uhr,

dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr) im Container beim Feuerwehrhaus erledigt werden: unter anderem Abholung von Pässen und Ausweisen, die Beantragung für ein Führungszeugnis oder die Abgabe eines Führerscheinantrags.

Kontakt: Bürgeramt der Stadt Eppelheim, Telefon 06221/794-120 oder -121, E-Mail: buergeramt@eppeleheim.de

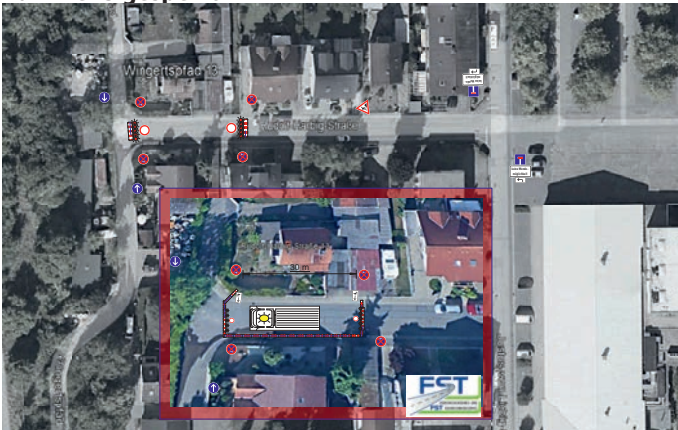
Achtung! Baustellen!

Verlängerung bis 03.12.2021: Blumenstraße 12
Gehwegsperrung

01.12.-02.12.2021: Lessingstraße 6
Haltverbote

Vom 01.12.-10.12.2021 ist die Heinrich-Schwegler-Straße an der Kreuzung Hauptstraße voll gesperrt. Die Haltestelle „Rathaus“ des City-Bus wird in den Konrad-Adenauer-Ring gegenüber Höhe Hausnummer 3 verlegt.

Am 07.12.2021 ist die Rudolf-Harbig-Straße auf Höhe Hausnummer 3 gesperrt



Weidenzaun im interkulturellen Garten steht



Vor einigen Tagen haben die Damen mit dem grünen Daumen, die sich im interkulturellen Gemeinschaftsgarten engagieren, unter der sachkundigen Leitung des Nabu-Biologen Philipp Kremer Äste der Kopfweide geerntet (wir berichteten in der vergangenen Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten). Ort des Geschehens war das Biotop unweit des Feldkreuzes im Gewinn Schleifpfad, das vom Nabu und der Stadt Eppelheim betrieben wird.

Die Mitarbeiter des Bauhofs transportierten die Weidenruten danach zum interkulturellen Gemeinschaftsgarten gegenüber der Rudolf-Wild-Halle und so konnte der eigentliche Teil der Aktion beginnen: Die Äste wurden zu einem lebenden Zaun weiterverarbeitet.

„Wir haben damit viele Fliegen mit einer Klappe geschlagen“, freut sich der städtische Umwelt- und Naturschutzbeauftragte Benedikt Seelbach, der die Gruppe unterstützt. „Der Zaun dient als Sichtschutz und ist schön anzusehen, wenn Weiden blühen. Vor allem aber bietet er als lebende Begrenzung viel Lebensraum für Insekten, Amphibien und Vögel. Darüber hinaus wurden regionale Materialien verwendet und die Kopfweide hat als Kulturgut einen großen ökologischen Wert, wenn die Ruten

regelmäßig gestutzt werden. Auch diese Aufgabe hat unsere Gartengruppe übernommen.“

Und weil der interkulturelle Gemeinschaftsgarten ein dynamisches Projekt ist, steht auch schon das nächste Ziel an: Der Zaun soll rechts und links durch Benjeshecken flankiert werden. Diese Totholzhecken entstehen durch linienhafte, lockere Ablagerungen von hauptsächlich dünnerem Gehölzschnitt wie Ästen und Zweigen, durch Samenanflug oder Initialpflanzungen. Benjeshecken bieten Vögeln und anderen Tieren Schutz und Nahrung, sodass diese das Aussamen von Gehölzen beschleunigen sollen.



Sie haben Spaß bei der Arbeit: Janne Richter (v. l.), Brigitte Schmid, Frauke Erbeling, Michaela Escher-Eisel, Martine Berthet und Benedikt Seelbach.

Fotos: Stadt Eppelheim

Informationen zu Corona



CORONA INFO

ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN DER STADT EPPELHEIM AUF

WWW.EPPELHEIM.DE/CORONA

Ab der kommenden Woche stehen deutlich mehr Impftermine zu Verfügung

In Hockenheim, Sinsheim und Weinheim wird dann wieder täglich geimpft

Seit Mittwoch (1. Dezember) wird werden an vier weiteren Standorten dauerhafte Impfaktionen (DIA) angeboten: in Hockenheim, Leimen, Bammental und Weinheim. Dort wurde zunächst – wie an den bereits bestehenden Standorten in Eberbach, Heddesheim, Heidelberg (Alte Chirurgie), Schwetzingen, Sinsheim, Wiesloch, Graben-Neudorf, Bretten und Bruchsal – an drei Tagen pro Woche von 8.30 bis 18.30 Uhr geimpft.

Die Feinplanung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ist nun auch abgeschlossen, was die neuen Impfstützpunkte betrifft. Die Kapazitäten werden ausgeweitet, ab der kommenden Woche können deutlich mehr Impfungen als bislang bei den dauerhaften Impfaktionen (DIA) vorgenommen werden. „Konkret bedeutet es, dass wir ab Mittwoch, 1. Dezember, für die Standorte Weinheim

2400 und für Hockenheim 2700 Termine neu einstellen. Dort sowie in Sinsheim beginnen wir zudem schon in der kommenden Woche mit täglichen Impfungen. Zunächst sind an diesen drei Impfstützpunkten pro Tag bis zu 300 Impfungen vorgesehen“, informiert die Gesundheitsdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss.

In Hockenheim beginnen die täglichen Impfungen ab Dienstag, 7. Dezember, in Weinheim tags darauf und in Sinsheim ab Samstag, 11. Dezember. In diesen drei Impfstützpunkten finden dann jeweils zwischen 7 und 20 Uhr Erst-, Zweit- und Drittimpfungen statt. An den anderen beiden Impfstützpunkten Eberbach und Schwetzingen wird die Kapazität pro Öffnungstag auf 300 erhöht – hier bleibt es aber vorerst bei drei Tagen pro Woche. „Sobald wir zusätzliches Personal zur Verfügung haben, wollen wir an allen Standorten die Zahl der möglichen Impfungen weiter erhöhen“, so Dezernentin Kuss.

Auch im PHV soll wieder geimpft werden

Auch am Standort Patrick Henry Village (PHV) Heidelberg sind mindestens 800 Impfungen an sieben Tagen in der Woche geplant. „Da das ehemalige Impfzentrum aber komplett leergemacht wurde und erst wieder ertüchtigt werden muss, kann das genaue Startdatum noch nicht vorhergesagt werden. Unser Ziel ist es jedenfalls, dort noch vor Weihnachten mit den Impfungen zu beginnen“, sagt Doreen Kuss.

„Mit diesem Drei-Stufen Modell wollen wir noch vor Weihnachten in der Lage sein, pro Woche mindestens 15.000 Impfungen alleine über die buchbaren Angebote der DIA und Impfstützpunkte anzubieten. Wir sind guter Dinge, dass das auch klappt – allerdings brauchen wir hierfür nicht nur das Personal, sondern auch den entsprechenden Impfstoff“, erklärt der ärztliche Leiter der mobilen Impfteams, Christoph Schulze. Dazu kommen noch die Impfangebote über die mobilen Impfaktionen. Nach wie vor gilt für alle dauerhaften Impfaktionen (DIA) sowie die neuen Impfstützpunkte: Dort erhalten ausschließlich angemeldete Personen eine Impfung. Personen, die sich vorab nicht anmelden möchten, stehen weiterhin die mobilen Impfaktionen (MIA) offen. Die Terminbuchung ist telefonisch unter der Corona-Hotline des Gesundheitsamtes (06221/522-1881 – unter der Woche erreichbar von 7.30 bis 16 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr) und online unter www.rhein-neckar-kreis.de/impfaktionen möglich. Der Direktlink lautet:

<https://c19.rhein-neckar-kreis.de/impftermin>.



Hintergrundinformationen zu den Impfmöglichkeiten

Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren sollten gemeinsam mit einem Erziehungsberechtigten zum Impftermin erscheinen. Ab dem Alter von 14 Jahren können Jugendliche geimpft werden, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorliegt. Für Auffrischimpfungen sollte ein Mindestabstand von sechs Monaten zur Grundimmunisierung eingehalten werden. Sie ist aktuell von der Ständigen Impfkommission (Stiko) für alle Personen ab 18 Jahren empfohlen. Abweichend hiervon wird nach einer Immunisierung mit dem Vakzin von Johnson & Johnson sowie Personen mit einer schweren Immunschwäche oder Immunsuppression bereits nach einem Monat eine Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff empfohlen.

Unter folgendem Link gibt es weitere Informationen zu den Impfempfehlungen: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/43/Art_01.html

Vakzin von Moderna verstärkt im Einsatz

Von der Ankündigung des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn, die Auslieferung des Impfstoffes von Biontech/Pfizer zu rationieren, sind auch die Betreiber mobiler Impfteams (MIT) betroffen. Der Bund hatte diesen Schritt in einem Schreiben an die Bundesländer angekündigt und dies mit dem drohenden Verfall eingelagerter Dosen des Impfstoffs des US-Konzerns Moderna begründet. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Impfzentren sowie mobile Impfteams sollen vorübergehend nur noch eine bestimmte Menge des Biontech-Impfstoffs bestellen können, der Impfstoff von Moderna unterliege dagegen keiner Höchstgrenze.

Wenn bereits eine Impfung mit einem mRNA-Impfstoff erfolgt ist, sollte die Zweitimpfung und, wenn möglich, auch eine Auffrischimpfung ebenfalls mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen. Für Personen unter 30 Jahren wird nach der aktuellen Stiko-Empfehlung ausschließlich die Verwendung des Impfstoffs Comirnaty von Biontech empfohlen. Aufgrund der aktuellen Beschränkung der Lieferungen des Impfstoffs der Firma Biontech besteht nach wie vor kein Anspruch auf die Verabreichung eines bestimmten beziehungsweise gebuchten Impfstoffs.

„Ich möchte betonen, dass außerhalb dieser Personengruppe Moderna ein ebenso guter Impfstoff ist – beim Boostern könnte der Wirkungsgrad neuesten Studien zufolge sogar höher sein als bei Biontech“, erläutert Christoph Schulze. Das Zeitfenster zwischen Erst- und Zweitimpfung ist in beiden Fällen identisch.

„Selbst, wenn Bürgerinnen und Bürger derzeit noch einen entsprechenden Impfstoff im Terminbuchungstool für unsere dauerhaften Impfaktionen auswählen können, führt dies nicht automatisch zu einer Impfung mit ebendiesem Vakzin. Insoweit besteht kein Anspruch auf Verabreichung eines gebuchten Impfstoffs. Je nach Verfügbarkeit kann vor Ort – selbstverständlich nach entsprechender Aufklärung – ein anderer mRNA-Impfstoff zur Anwendung kommen“, informiert die Kreisgesundheitsdezernentin Doreen Kuss.

Tägliche PCR-Tests in Reilingen möglich

Da im Kampf gegen die Eindämmung der Corona-Pandemie nach wie vor das Testen und damit möglichst frühe Unterbrechen von Infektionsketten bleibt, weitet das Gesundheitsamt in seinem Test-Center in Reilingen (Wilhelmstraße 86, Reilingen) die Öffnungszeiten aus. Dort werden ab sofort – ausschließlich nach vorheriger Buchung – täglich von 8 bis 20 Uhr PCR-Tests durchgeführt. Das Testangebot richtet sich nur an Personen mit Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten sowie Personen, die engen Kontakt zu einer positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Person hatten, die eine Warnung über die Corona-Warn-App erhalten haben oder deren Antigen-Schnelltest positiv ausgefallen ist. In diesen Fällen kann unter <https://www.rhein-neckar-kreis.de/selfservice> oder über die Hotline (06221/522-1881 – montags bis freitags von 7.30 bis 16 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr) schnell und unkompliziert ein Termin für einen kostenlosen PCR-Test gebucht werden.

Da im Test-Center in Reilingen auch Abstriche für Kinder durch geschultes Fachpersonal möglich sind, kann auch für Kinder über sechs Jahren ein Termin im Drive-In-Bereich vereinbart werden. Für eine Terminbuchung jüngerer Kinder (unter sechs Jahre) in Reilingen muss auf jeden Fall die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes (06221/522-1881) kontaktiert werden.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion EL – Eppelheimer Liste

Entwicklungskonzept Gewerbegebiet Nord



Es wird Zeit, dass man sich über das Entwicklungskonzept und die damit verbundene Neuausrichtung für das Gewerbegebiet Nord Gedanken macht. Die nun vorliegenden Ergebnisse der Grundlagenerhebung liefern erste Erkenntnisse, die jedoch nicht überraschen. Die Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Nord wünschen sich eine bessere Verkehrsanbindung, insbesondere an die BAB A5 und die zunehmende Vermischung zwischen Gewerbe und Wohnnutzungen wird immer mehr erkannt.

Die fehlende überregionale Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Nord wird von den dort ansässigen Gewerbetreibenden thematisiert, seit es dieses Gewerbegebiet gibt. Sei es eine Verlängerung der Seestraße über Heidelberger Gemarkung in nördliche Richtung oder sei es eine Eppelheimer Umgehungsstraße. Zumindest die Verlängerung der Seestraße könnte Realität werden, denn auf Heidelberger Seite ist direkt angrenzend ein Gewerbegebiet Marienhof in Planung und neben der gemeinsamen Verkehrserschließung könnten sich weitere Win-Win-Situationen für das Eppelheimer Gewerbegebiet im Norden ergeben. Eine Zusammenarbeit, insbesondere der Eppelheimer Wirtschaftsförderung mit der Stadt Heidelberg, ist ratsam. Mit der digitalen Erschließung hat der Eppelheimer Gemeinderat bereits die Weichen auf Zukunft gestellt. Durch eine Entsiegelung des Straßenraumes – beispielsweise durch Bauminseln, wie bereits in den Wohngebieten teilweise geschehen – könnte sich mittels ansprechender Straßengestaltung eine Aufwertung des Gewerbegebietes ergeben. Aktivitäten und Kreativität auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung sind notwendig, um dem Gewerbegebiet Nord neues Leben einzuhauchen. Im Heidelberger Gewerbegebiet „Im Bieth“ in Kirchheim wird ein Handwerkerhof im Passivhausstandard geschaffen und damit eine Brachfläche mittelständischen Betrieben in zukunftsorientiertem Standard angeboten.

Die Bestandsermittlung der Nutzungen der Gebäude und farblichen Aufbereitung in Gewerbenutzung, gemischte Wohn- und Gewerbenutzung und in Wohnnutzung lässt keinen Zweifel daran, dass eine Zweckentfremdung nach dem heutigen Stand der Bebauungspläne bereits weit fortgeschritten ist und man sich über Teilbereiche als Mischgebiete Gedanken machen muss, insbesondere am Übergang der Wohngebiete zu den Gewerbegebieten könnten Mischgebiete den vorhandenen Status Quo baurechtlich beschreiben. Eine zukünftige Stadt der kurzen Wege vom Wohnen zur Arbeit könnte für viele Probleme die Lösung bieten.

Foto: Eppelheimer Liste



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt.

Öffnungszeiten von 15:00 bis 18:30 Uhr

Halten Sie bei allen Aktivitäten zur eigenen Sicherheit den Mindestabstand von 1,5 Metern ein. Das Tragen einer medizinischen Maske auf unserem Wochenmarkt ist Pflicht.



Geburtstage

Edgar Volk
feiert am 5. Dezember 2021 seinen
90. Geburtstag

Die Stadt Eppelheim wünscht alles Liebe, Gute
und vor allem Gesundheit zu diesem Ehrentag.

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Rosemarie Broßmann
feiert am 3. Dezember 2021 Ihren
85. Geburtstag

Die Stadt Eppelheim wünscht alles Liebe, Gute
und vor allem Gesundheit zu diesem Ehrentag.

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

**Freitag, 03. Dezember**

Rosemarie Broßmann 85 Jahre

Samstag, 04. Dezember

Klaus Lindwurm 80 Jahre

Sonntag, 05. Dezember

Edgar Volk 90 Jahre

Montag, 06. Dezember

Johann Nagel 85 Jahre

**Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle****Heinz-Erhardt-Abend mit Andreas Neumann verlegt**

Veranstaltung findet am 5. Mai 2022 in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim statt

Der Heinz-Erhardt-Abend mit Andreas Neumann, der am 16. Dezember 2021 in der Rudolf-Wild-Halle Eppelheim geplant war, wird auf Donnerstag, 5. Mai 2022, verlegt. Darauf haben sich die Stadt Eppelheim als Veranstalter und das Management des Künstlers verständigt.

Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an: rudolf-wild-halle@eppeheim.de oder telefonisch an die Nummer 06221/794-402.

Bis auf Weiteres können Tickets für alle Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle nur noch mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle gekauft oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402 bestellt werden.



Der Heinz-Erhardt-Abend mit Andreas Neumann wird verlegt ins neue Jahr. Foto: Carsten Dauer

Stadtbibliothek**Besuch nur noch mit 2G-Regel möglich**

Öffnungszeiten: montags von 12 bis 19 Uhr; mittwochs von 10 bis 18 Uhr; freitags von 12 bis 16 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr; dienstags und donnerstags geschlossen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie beim Besuch der Bibliothek eine medizinische Maske tragen, sich im Eingangsbereich die Hände desinfizieren und als Erstes zur Theke kommen, um sich zu registrieren (über die handschriftliche Liste) sowie einen Geimpft- oder Genesen-Nachweis vorzuzeigen. Eine Registrierung auch per App über ausgehängte QR-Codes an der Innentür im Eingangsbereich möglich).

Ungeimpfte Personen haben keinen Zutritt zur Bibliothek. Ausnahmen von der 2G-Beschränkung regelt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Gerne können Nutzerinnen und Nutzer auch den **Service „Click & Collect“** in Anspruch nehmen – die Medienabholung erfolgt dabei kontaktlos und im Eingangsbereich. Weitere Infos dazu und zu aktuellen Entwicklungen rund um die Bibliothek gibts auf der Homepage der Stadtbibliothek: <https://www.eppelheim.de/webopac>

Der Advent steht fast schon vor der Tür – und es beginnt die Zeit des Bastelns, des Backens und des Naschens

Die Stadtbibliothek Eppelheim hat sich für ihre Leserinnen und Leser schon auf die bald beginnende Advents- und Weihnachtszeit vorbereitet. Es gibt wieder einen großen **„Medientisch Weihnachten“** in der Bibliothek – weihnachtlich geschmückt und voller schöner Medien zur Advents- und Weihnachtszeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Romane, Sachbücher, Bastel- und Kochbücher, DVDs, CDs, Computer-Spiele und natür-

lich auch Vorlesebücher für die Kleinen.

Der **„Medientisch Weihnachten“** ist hergerichtet. Foto: A. Palkowitz
Aufgrund der großen Nachfrage ist die Ausleihfrist für Weihnachtsmedien immer auf 14 Tage begrenzt.

HINWEIS: Auch in diesem Jahr kann es wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie leider **keinen „Advent in der Bibliothek“** geben. Aber am **Montag, 6. Dezember 2021**, bringt der Nikolaus für große und kleine Menschen, die zur Ausleihe in die Bibliothek kommen, eine kleine „süße“ Überraschung vorbei.

Sieger des „Deutschen Buchpreises 2021“ steht fest

Preisträger sowie alle Bücher der Nominierungsliste in der Bibliothek zum Ausleihen vorhanden

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hat wie jedes Jahr im Oktober den Sieger des Deutschen Buchpreises bekanntgegeben. Die Gewinnerin des Deutschen Buchpreises 2021 heißt Antje Rávik Strubel. Sie erhält die Auszeichnung für ihren Roman **„Blaue Frau“** (S. Fischer).

Die Jury begründete ihre Entscheidung wie folgt: „Mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision schildert Antje Rávik Strubel die Flucht einer jungen Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Schicht um Schicht legt der aufwühlende Roman das Geschehene frei. Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unausprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen. Im Dialog mit der mythischen Figur der Blauen Frau verdichtet die Erzählerin ihre eingreifende Poetik: Literatur als fragile Gegenmacht, die sich Unrecht und Gewalt al-

ler Verzweigung zum Trotz entgegenstellt.“

(Quelle: <https://www.deutscher-buchpreis.de/news/eintrag/strubel-erhaelt-den-deutschen-buchpreis-2021>)



Die Stadtbibliothek Eppelheim hat im Romanbereich beim blauen Sofa einen Medientisch zum Deutschen Buchpreis 2021 eingerichtet. Neben dem Preisträger-Buch sind natürlich auch alle Titel von der Nominierungsliste des Buchpreises 2021 zum Ausleihen vorhanden.

Der „Medientisch Buchpreis“
Foto: M. Marx

Weihnachtsferien 2021/22 der Stadtbibliothek Eppelheim

Die Bibliothek hat in den **Weihnachtsferien** von **Donnerstag, 23. Dezember 2021, bis Sonntag, 9. Januar 2022**, geschlossen. Der letzte Öffnungstag in 2021 ist: Mittwoch, der 22.12.2021 – der erste Öffnungstag im neuen Jahr 2022 ist: Montag, der 10.01.2022. Eine Erinnerung an alle Nutzer/innen der Bibliothek: Bitte denken Sie daran, Ihre Medien rechtzeitig vor den Ferien zu verlängern!



Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 6. bis 9. Dezember 2021

Montag, 6. Dezember

10:40 5270 Beratung zum Thema: Was muss ich beachten beim Erwerb eines mobilen Geräts?
Barbara Hetzel, Klaus Hetzel, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!

14:00 2102 Heiliger Nikolaus: wer bist du eigentlich? >
Vortrag, Dr. phil. Michael Klein, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975032 erforderlich!

Dienstag, 07. Dezember

11:00 4290 150 Jahre Friedrich Ebert > Kunst- & Ausstellungsfahrt, Hans Wisler, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975041 erforderlich!

Donnerstag, 09. Dezember

12:45 4190 Fahrt n. Landau - Stadtrundgang & ansch. Einkehr in eine traditionelle Weinstube > Kulturfahrt, Erwin Spannfellner, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975041 erforderlich!

14:00 2112 Die Bundesrepublik und die DDR von ihrer Gründung bis zur Großen Koalition (4) > Vortrag Dr. Thomas Paeffgen, >

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975041 erforderlich!

15:00 D4090 Das Colorado-Plateau - durch wilde Canyons, Creeks und Cottonwoods > Vortrag Anne Schmid-Stampfer,

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/975041 erforderlich!

Wir bitten um Beachtung!

Für die letzte Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten in der KW 51 wird der Redaktionsschluss vorverlegt auf **Mittwoch, 15.12.2021 - 12 Uhr!**

Danach eingehende Berichte und Mitteilungen können für die KW 51 leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstraße 56, Telefon 06221/76 00 27

E-Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

Gottesdienste und Termine:

Sonntag, 5. Dezember

10 Uhr und 11 Uhr

Gottesdienste zum 2. Advent (Pfarlerin Schmittberg)

Sonntag, 12. Dezember

10 Uhr und 11 Uhr

Gottesdienste zum 3. Advent (Pfarlerin Wilcke)

Um Ihnen in der Kirche entspannt Platz zu bieten, werden die Adventsgottesdienste wie im vergangenen Jahr um **10 Uhr und um 11 Uhr** angeboten. Die Schutzmaßnahmen sehen vor, dass die Heizung während der Gottesdienste selbst nicht eingeschaltet sein darf. Wir halten die Gottesdienste daher kurz, dennoch ist es gut, sich warm anzuziehen – gerne können Sie sich auch eine Wolldecke o. ä. mitbringen. Seien Sie herzlichst willkommen, diese besonderen Sonntage gemeinsam zu begehen.

Da sich die Bedingungen für unsere Gruppen, Kreise und Veranstaltungen derzeit immer wieder ändern, bitten wir Sie herzlich, jeweils aktuell unter www.ekiappelheim.de nachzuschauen. Auch in unserem Schaukasten vor dem Pfarramt finden Sie die jeweilig gültigen Ankündigungen.

Danke für Ihr Verständnis!

Kalte Füße? Warme Socken braucht der Mensch!

Werkkreis Lieferservice

Im Werkkreis sind wir weiter fleißig. Socken in verschiedenen Farben und Größen, Schals, Tücher, Mützen, Taschen und auch Topflappen liefern wir gerne nach Hause.

Interessierte können sich gerne im Pfarramt unter 06221/760027 melden. Dort erhalten Sie die Telefonnummern der Verantwortlichen des Werkkreises.

Die Pauluskirche ist in der Regel täglich von 8 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Kommen Sie gerne herein!

Das Pfarramt ist erreichbar, doch bitten wir zum gegenseitigen Schutz darum, Besuche auf das Notwendige zu reduzieren: montags, dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Wochenspruch zum 2. Advent:

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lk 21,28)

Katholische Kirche

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Telefon 06221/4 35 24 30

E-Mail: st.joseph@kath-hd.de

Gottesdiensttermine:

Sonntag, 5. Dezember

11.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung (Christkönigkirche)

Montag, 6. Dezember

19.30 Uhr

Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet „Licht in der Finsternis“

Dienstag, 7. Dezember

8.30 Uhr

Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Samstag, 11. Dezember

15.00 Uhr

Taufe der Kinder Niklas Daniel Kreye und Charlotte Kloppenburg (Christkönigkirche)

Sonntag, 12. Dezember 11.00 Uhr

Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, oder auf der Homepage www.stadtkirche-heidelberg.de

Laudes entfällt

Die Laudes am Samstagmorgen wird aufgrund der Corona-Entwicklung vorerst ausgesetzt.



Liebe Frauen, wieder können wir uns nur eingeschränkt treffen, die Pflege von Gemeinschaft ist wieder schwieriger geworden und die aktuelle Corona-Situation sorgt dafür, wie im letzten Jahr, dass die Adventsfeier nicht stattfinden kann, die für den 4. Dezember 2021 geplant war. Wir wünschen Ihnen, dass Christus, das Licht der Welt, Licht in unser Dunkel bringt, wenn wir Angst haben, wir alleine sind, wir traurig sind, wir verzagt sind, besonders in diesen Tagen. Licht wird es, wenn wir uns geborgen fühlen, wir Gemeinschaft erfahren, wir getröstet werden, wir uns selbst etwas zutrauen. Im Schriftenstand in der Christkönigkirche finden Sie „Goldenes Licht“, eine Handreichung der kfd mit Gedichten und Impulsen zur Adventszeit, die Sie gerne mitnehmen können. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und lichtvolle Adventszeit.

stattfinden kann, die für den 4. Dezember 2021 geplant war. Wir wünschen Ihnen, dass Christus, das Licht der Welt, Licht in unser Dunkel bringt, wenn wir Angst haben, wir alleine sind, wir traurig sind, wir verzagt sind, besonders in diesen Tagen. Licht wird es, wenn wir uns geborgen fühlen, wir Gemeinschaft erfahren, wir getröstet werden, wir uns selbst etwas zutrauen. Im Schriftenstand in der Christkönigkirche finden Sie „Goldenes Licht“, eine Handreichung der kfd mit Gedichten und Impulsen zur Adventszeit, die Sie gerne mitnehmen können. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und lichtvolle Adventszeit.

**Familiensegnung
am
Nikolaustag**

**Sonntag,
5. Dezember**
von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
auf dem Platz vor der
Christkönigkirche

Erfahrt etwas über den heiligen Nikolaus und lasst euch als Familie Gottes Segen zusprechen. Und eine kleine Süßigkeit hält der Nikolaus auch für euch bereit.

Wir freuen uns über alle Kinder, die mit Mama und Papa, Bruder und Schwester an der Christkönigkirche vorbeischauen.

Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Seniorentreff unterbricht seine Treffen

Der Dienstagstreff im katholischen Gemeindehaus unterbricht seine regelmäßigen Nachmittage. Aufgrund der pandemischen Entwicklung, sehen wir uns veranlasst, unsere Nachmittage aussetzen. Die steigenden Zahlen zwingen uns zu diesem Schritt. Das Team vom Seniorentreff bedauert diesen Schritt, sieht aber keine andere Lösung, um einen Beitrag zur Begrenzung der steigenden Zahlen zu leisten. Sobald es die Lage zulässt, laden wir wieder zu unseren Treffen ein. Bitte bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue (bessere) Jahr 2022.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montag der 3. Adventswoche, am 6. Dezember 2021, laden die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg wie jedes Jahr

zum Hausgebet im Advent ein, wozu am Abend um 19.30 Uhr die Glocken unserer Kirchen läuten werden. Der Gottesdienstvorschlag, der an dem Schriftenstand in der Christkönigkirche ausliegt, steht unter dem Leitwort „Licht in der Finsternis“. Für viele Menschen ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten geworden.

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim / HD-Wieblingen



Do. 02.12.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 05.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Bezirksältesten Gerd Merkel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
	10:30 Uhr	Jugendgottesdienst in Neckarbischofsheim, Höhenstr. 1a
Do. 09.12.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 12.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Do. 16.12.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 19.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Zutritt zu allen Gottesdiensten nur mit FFP2 Maske

Kontakt: Steffen Ambiel E-Mail: steffen.ambiel@nak-heidelberg.de

Jehovas Zeugen

Vorträge und Wochenzusammenkünfte

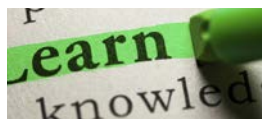
Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie finden die Zusammenkünfte weiterhin zu Hause per Videokonferenz statt.

Die Zoom-Einwahldaten erhalten Sie unter 06221/75 95 98 oder unter jzhdwest@gmail.com

Donnerstag, 2. Dezember, 19 Uhr Leben und Dienstzusammenkunft, gemeinsame Betrachtung des wöchentlichen Bibellesen aus Richter Kapitel 4 & 5

Sonntag, 5. Dezember, 1010 Uhr Vortrag mit dem Thema: „Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?“ Anschließend eine gemeinsame Betrachtung des *Wachturms*, gestützt auf Psalm 78:40.

Mehr Informationen unter www.jw.org



**Schulen, Kinderbetreuung
und Erwachsenenbildung**

Humboldt-Realschule

Besuch im Globalen Klassenzimmer

„Ein Besuch im Globalen Klassenzimmer Heidelberg bedeutet für Kinder und Jugendliche in die Welt der globalen Zusammenhänge einzutauchen.“ So schreibt es sich das „Globale Klassenzimmer“ auf die Fahne. Und genau das konnte die Klasse 5c der Humboldt-Realschule Eppelheim bei ihrem Besuch des außerschulischen Lernortes mit Sitz am Heidelberger Hauptbahnhof am eigenen Leib erfahren. Mit altersgerechten und abwechslungsreichen Methoden wurden die Lernenden zu viel aktiver Teilhabe sowie zum Perspektivenwechsel bezüglich des häufig genutzten Smartphones angeregt. Vorrangig ging es in dem dreistündigen Workshop um die Frage, was eigentlich alles geschieht, bis wir das Smartphone in unseren Händen halten und was mit ihm passiert, wenn wir es durch ein neues Gerät ersetzen. Wussten Sie zum Beispiel, „dass das Leben eines Smartphones einer Weltreise gleicht und

sein Reisegepäck, der ökologische Rucksack, ganz schön schwer wiegt?“. Zum Schluss des Workshops bekam die Klasse eine Box mit, in welcher nun fleißig ausrangierte Handys der ganzen Schulgemeinschaft gesammelt werden können. Denn das hat die Klasse 5c gelernt: Handys sind viel zu wertvoll, um in der Schublade vergessen zu werden.

Text: Corinna Piepkorn

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

Abschlussfahrt der 10a nach Trier

Eine dreitägige Klassenfahrt führte die Abschlussklasse 10a der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule Eppelheim mit ihren Klassenlehrern Stephan Seitz und Steffen Bittler nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Nach der Ankunft in der Römerstadt-Jugendherberge Trier ging es zum Wahrzeichen der Stadt, zur Porta Nigra. Von diesem 1851 Jahre alten römischen Stadttor konnten die Schüler bei herrlichem Wetter den Blick über die Stadt genießen. Im Anschluss erkundeten die Jugendlichen die Stadt, machten einen Einkaufsbummel und streiften über den Weihnachtsmarkt vor dem Dom der Stadt. Nachdem man sich am Abend in der Jugendherberge gestärkt hatte, ging es zum Bowling. Dies war sicherlich ein Highlight für die Schüler/innen. Der zweite Tag sollte den Schüler/innen die römischen Wurzeln Triers näherbringen. Zunächst musste die Klasse im Amphitheater ein Quiz lösen, bevor dann im Rheinischen Landesmuseum die Geschichte Triers fassbar wurde. Nach so viel Kultur hatten sich die Schüler/innen eine Partie Lasertag am Abend verdient. Gerne wäre man noch länger geblieben, aber nun gilt es wieder, sich auf die Prüfungen in diesem Schuljahr vorzubereiten.



Foto: Steffen Bittler, FESCH

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

Adventszeit in der Fröschegruppe

„Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht und es leuchtet und es brennt durch die ganze Nacht.“ So hat auch die Adventszeit bei uns in der Fröschegruppe der Kita Sonnenblume begonnen. In diesem Jahr beschäftigen wir Frösche uns intensiv mit dem Weg von Maria, Josef und dem kleinen Esel nach Bethlehem.

Unsere Krippenfiguren wandern wöchentlich zu einem anderen Ort im Gruppenraum, dazu gibt es jeweils eine kleine Geschichte. In dieser Woche haben wir mit unserem Adventsweg begonnen.

Durch die Geschichte und die dazugehörigen Figuren, welche die Kinder sehen und berühren können und verschiedene kleine Kulissen wird die Geschichte anschaulich dargestellt. Dass man die Geschichte rund um den Weg hin zur Krippe aktiv „begreifen“ kann, ist für unsere U3-Kinder besonders wichtig.



Immer montags im Morgenkreis gibt es erst eine kleine Rückschau mit Fotos vom Teilweg von Marie Josef und dem Eselchen von der letzten Woche. Danach dürfen Maria und Josef weiterziehen. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr einen Adventskalender in dem außer kleinen Geschenken auch Lieder, Fingerspiele und Geschichten zu finden sind.

Foto: Kiga Sonnenblume

Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Adventszeit ist auch die Zeit, um Weihnachtskarten zu schreiben

Die neuen Weihnachtspostkarten von Scheffelstraße Kindergartenkindern sind wieder zu kaufen. Ein Postkartenset mit 10 Karten kostet 10 Euro. Erhältlich sind die Karten im Eppelheimer Buchladen, der Gärtnerei Pfisterer und im Reformhaus J. Budjan. Die Karten wurden mit viel Liebe von den Kindergartenkindern der Scheffelstraße gemalt und sind wie im letzten Jahr wunderschön anzusehen und eine kleine Weihnachtsfreude für jeden.



Foto: Evangelischer Kindergarten Scheffelstraße



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen | www.gruene-eppelheim.de

Fotowettbewerb „Eppelheim summt“

1. Platz: Viel Artenschutz bei wenig Aufwand



Im Sommer 2021 fand der erste Fotowettbewerb des Ortsverbands Bündnis90/Die Grünen statt. Viele Eppelheimer*innen schickten Fotos ihrer naturnahen Gärten, Balkone und Terrassen und zeigten damit, wie einfach es ist, Lebensräume zu schaffen. Die Gewinner werden nun an dieser Stelle nacheinander vorgestellt. Den Anfang macht Platz eins, der an eine Wohneigentümergeinschaft in der Boschstraße ging.

Bei diesem Projekt war sich die Jury bestehend aus Sébastien Elbracht, Claudia Grau-Bojunga, Hubertus Mauss und Isabel Moreira da Silva sofort einig: „Das Projekt überzeugte durch die große Blühwiese mit Bäumen und vielfältigen Sträuchern. Hier wurde mit wenig finanziellem und gärtnerischem Aufwand Insekten und anderen Lebewesen Lebensräume zurückgegeben“, fasst die gelernte Biologin Claudia Grau-Bojunga zusammen. Eine Umgestaltung sei meist ganz einfach: Mit nur einmal jährlichem Mähen der Wiese sowie wenigen Rückschnitten der Sträucher könne eine effektive kostensparende Maßnahme getroffen werden. „Mit diesem ‚konzeptionellem Nichtstun‘ lässt sich viel erreichen“, begründet ihr Hubertus Mauss die Entscheidung. „Diese engagierten Bürgerinnen und Bürger haben viel Überzeugungsarbeit geleistet, um ihre Hausgemeinschaft mit ins Boot zu holen.“

Die Preisträger zeigten sich bei der Übergabe sehr erfreut und überrascht. Sie hatten nicht damit gerechnet den ersten Platz zu erhalten. Der Gutschein über 100 Euro der Gärtnerei Pfisterer wird voraussichtlich für das Anlegen eines Beetes mit insektenfreundlicher Bepflanzung und das Setzen eines Obstbaumes genutzt. „Dieser Preis motiviert zum Weitermachen“, stellt einer der Preisträger fest. „Vielen Dank für den tollen Einsatz. Das macht auch uns Mut, das Artensterben noch zu begrenzt!“, erklärt Moreira da Silva abschließend.

Foto: privat

CDU | www.cdu-eppelheim.de

Eppelheimer Jugendliche für einen Euro am Tag landesweit mobil

CDU-Landtagsabgeordneter Andreas Sturm begrüßt 365€-Ticket



Andreas Sturm bei einer Fahrt im ÖPNV.

Foto: Sascha Hauk

Eine der Kernforderungen im Wahlkampf des CDU-Landtagsabgeordneten Andreas Sturm, die er in einer Veranstaltung zur beruflichen Bildung mit der CDU Eppelheim im September 2020 adressierte, wurde noch im Wahljahr beschlossen: ein Ticket, mit dem Jugendliche für einen Euro am Tag den Nahverkehr in ganz Baden-Württemberg nutzen dürfen.

Andreas Sturm, der jugendpolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, machte sich für das Vorhaben stark, dieses landesweite Ticket umzusetzen, um Kindern und Jugendlichen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und Familien finanziell zu entlasten, schließlich kostet das MAXX-Ticket 45 Euro im Monat. Des Weiteren ist dies ein weiterer Beitrag zum Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und damit zum Umwelt- und Klimaschutz.

„Ich habe im Wahlkampf schon kritisiert, dass der ÖPNV zu teuer ist und sich an starren Tarifgrenzen orientiert. Das ist nicht mehr zeitgemäß! Schülerinnen und Schüler können mit ihrem Schülerticket nicht nach Karlsruhe fahren, genau genommen ist in Waghäusel Schluss. Und für Jugendliche, die nicht mehr zur Schule gehen, ist das Rhein-Neckar-Ticket mit 90 Euro monatlich meistens nicht finanzierbar“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete.

Ziel ist es das Ticket im September 2022 in möglichst allen Verkehrsverbänden anzubieten. Bezugsberechtigt sind alle Personen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres ohne Ausbildungsnachweis sowie alle Personen bis zum Alter von einschließlich 27 Jahren, die studieren, in Aus- oder Weiterbildung sind oder einen Freiwilligendienst leisten. Ob und wann das Jugendticket in einem Verbund eingeführt wird, entscheiden die örtlichen Gremien. Ziel ist, dass das landesweite Jugendticket flächendeckend in jedem Verbund eingeführt wird. Das Land wird die Kosten mit 70 Prozent fördern, die verbleibenden 30 Prozent müssen von den Stadt- und Landkreisen aufgebracht werden.

„Die Landesregierung stellt für dieses Vorhaben in den nächsten vier Jahren 327 Millionen Euro zur Verfügung und das ist gut angelegtes Geld“, so Andreas Sturm.

CDU Weihnachtsfeier fällt aus

Die für den 14.12.2021 geplante Weihnachtsfeier der CDU Eppelheim wird auch in diesem Jahr pandemiebedingt ausfallen.

SPD | www.spd-eppelheim.de

„Ein schwarzer Tag für unsere bunte Gesellschaft“

Sozialausschuss des Kreistags lehnt Förderantrag für PLUS e.V. ab

SPD-Landtagsabgeordneter Daniel Born und die Sprecherin für Soziales der SPD-Kreistagsfraktion Renate Schmidt haben sich entsetzt gezeigt über die Ablehnung des Förderantrags für PLUS e.V. im Sozialausschuss des Kreistags. Die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar (PLUS) beantragte eine

Förderung durch den Rhein-Neckar-Kreis, um ihre Unterstützung künftig auch Menschen aus dem Landkreis anbieten zu können und damit eine große Nachfrage zu decken. Die Fraktionen von CDU, Freien Wählern und AfD lehnten dies ab.

Born, der selbst viele Jahre Vorstand bei PLUS e.V. war, sprach von einem schwarzen Tag für unsere bunte Gesellschaft: „CDU, Freie Wähler und AfD haben den Rhein-Neckar-Regenbogen abblitzen lassen, das ist ein Skandal. PLUS leistet seit vielen Jahren wertvolle psychosoziale Arbeit für LSBTTIQ+-Menschen und ihre Angehörigen. Viele von ihnen werden leider auch heute noch diskriminiert, haben mit traumatischen Erfahrungen zu kämpfen, erleben Gewalt oder sexuelle Belästigung und haben aus diesen Gründen ein erhöhtes Risiko für psychische Erkrankungen bis hin zu Suizidgedanken. PLUS bietet Workshops an, leistet Aufklärungsarbeit und unterstützt die Betroffenen. Es ist ein Armutszeugnis, dass nun diese wichtige Arbeit nicht vom Kreis unterstützt werden soll. Was diese drei Fraktionen hier angerichtet haben, schadet den Jugendlichen, den Familien und der Vielfalt im Kreis.“

Schmidt ist ebenfalls empört: „Mir und der SPD-Kreistagsfraktion liegt der Kampf gegen Diskriminierung, Hass und Gewalt und für eine offene und bunte Gesellschaft sehr am Herzen. Die Beratungsangebote von PLUS schließen eine Lücke im gesamten Angebot des Rhein-Neckar-Kreises und ermöglichen eine bedarfsorientierte Unterstützung der Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner. Die überaus erfolgreiche Dorfpride-Veranstaltung in Oftersheim hat deutlich gezeigt, dass der Großteil der Bevölkerung offen für Vielfalt in der Gesellschaft ist. Mit ihrem Abstimmungsverhalten haben die konservativen und rechten Fraktionen gezeigt, dass diese Weltoffenheit noch lange nicht bei Ihnen angekommen ist.“

Bei dem Antrag war es konkret um eine Fördersumme i.H.v. 30.000 Euro jährlich gegangen. Born und Schmidt ergänzen: „Diese Beratung wird gebraucht, egal ob man in Mannheim oder in einer Kommune wie Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis lebt, denn queere Menschen gibt es ja nicht nur in der Großstadt. Darum ist die Förderung so wichtig, um diese Arbeit auch zu unterstützen.“



Vereine und Verbände

ASV Kegeln

9. Spieltag (27./28. November 2021)

Bezirksliga Nord 2

BKC Heidelberg I - SG ASV Eppelheim I **2555 : 2646**

Rainer Sturm 498, Uwe Schell 467, Robert Partl 438, Ronald Kukla 419, Wolfgang Griesheimer 413, Hans Bopp 410

1. Tabellenplatz

Im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten BKC Heidelberg konnten wir im letzten Spiel der Vorrunde durch ein gutes Auswärtsergebnis doch relativ deutlich die Tabellenführung festigen. Herausragender Spieler war Rainer Sturm mit 498 Holz (319 in die Vollen und 179 Abräumer).

Sollte uns Corona keinen Strich durch die Rechnung machen, können wir der Rückrunde als alleiniger Tabellenführer relativ entspannt entgehen.

BürgerkontaktBüro e.V.

Vorerst keine Spaziergänge

Liebe Spaziergefreunde, wie es in den Medien zu hören ist, steigen die Zahlen der Corona-Erkrankungen immer weiter rasant an und leider ist auch noch kein Ende in Sicht. Aus diesem Anlass werden bis auf weiteres keine Ausflüge stattfinden.

Ich wünsche euch allen eine schöne und gesunde Weihnachtszeit.

Viele liebe Grüße, Inge Bitz

DJK Eppelheim

Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, 8. Dezember 2021, 18 Uhr, findet bei Petros die Weihnachtsfeier für alle Frauenabteilungen statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Schützenvereinigung



Mathias Zäpfel und Elisabetta Venezia.

Foto: Elke Sommer

Vereinsmeisterschaft Speed Flinte

Bei winterlich niedrigen Temperaturen fand am 12. November 2021 bei der Schützengesellschaft Eppelheim die Vereinsmeisterschaft „Speed Flinte“ statt. Elf Schützinnen und Schützen gingen an diesem Freitagabend an den Start und gaben ihr Bestes.

Die Disziplin Speed Flinte wurde zum ersten Mal bei der Schützenvereinigung Eppelheim als Vereinsmeisterschaft angeboten. Dabei wurde keine Trennung in Repetierflinte und Selbstlade flinte sowie Flinte mit Optik und Flinte ohne Optik vorgenommen. Es gab also eine Wertung über alle Varianten hinweg.

Die Herausforderung für die Teilnehmer in dieser Disziplin war die Abwägung von Präzision und Geschwindigkeit. Jeder Teilnehmer hatte zwei Durchgänge á fünf Schuss. Dabei standen die fünf Zielscheiben nebeneinander in einer Entfernung von 25 Metern. Bei jedem Schützen wurde die benötigte Zeit für die Serien gestoppt und diese am Ende von der erreichten Gesamttringzahl abgezogen.

Die besondere Art der Wertung sorgte dafür, dass weder der schnellste Schütze (Ferenc Jakab, 13,21 Sekunden, 58 Ringe), noch die präziseste Schützin (Elke Sommer, 44,98 Sekunden, 79 Ringe) gewannen. Dadurch war der Wettkampf sehr interessant und spannend bis zum Schluss.

Sieger und Vereinsmeister wurde Jürgen Sauer. Er benötigte für die beiden Durchgänge 13,97 Sekunden und erreichte 64 Ringe. Damit hatte er ein Gesamtergebnis von 50. **Platz 2 belegte Ferenc Jakab** mit einem Gesamtergebnis von 45 und auf dem **dritten Platz landete Jürgen Hess** mit einem Ergebnis von 42.

Die Teilnehmer des Wettkampfes hatten viel Spaß und es war für sie eine interessante Erfahrung. Die Disziplin regte zum Nachdenken an – beim nächsten Mal wird der ein oder andere Schütze sicherlich seine Strategie ändern, um mehr Gesamtpunkte zu erreichen.

Wir bedanken uns bei Eli Venezia und Elke Sommer für die Organisation und Auswertung sowie beim „Bauteam“ Jürgen Sauer und Mathias Zäpfel für die Reparatur des Speedrahmens vor dem Wettkampf.

TVE Handball | www.tv-eppelheim.de

Ergebnisse und Berichte

Samstag, 27. November 2021: **Badenliga (Männer)**

TV Eppelheim – HG Oftersheim/Schwetzingen II 26:35

TVE hat im Derby am Ende klar das Nachsehen

Eigentlich hatte sich der TV Eppelheim vorgenommen, das Heimspiel gegen die HG Oftersheim/ Schwetzingen II siegreich zu gestalten, um endlich einen Schritt weg von den hinteren Tabellenplätzen zu machen, doch der Versuch scheiterte bei der 26:35 (12:14) Niederlage an einer Reihe unglücklicher Faktoren, aber auch an der fehlenden Entschlossenheit, die den TVE sonst in seinen Heimspielen auszeichnet hat. Vor coronabedingt wenigen maskierten Zuschauern gab es schon zu Beginn die schlechte Nachricht zu verdauen, dass der schon in der Vorwoche aufgrund einer vorsorglichen Maßnahme fehlende Philipp Stotz erneut nicht mitwirken konnte, und auch Dominik Sommer war alles andere als im Vollbesitz seiner Kräfte und musste letztlich schon nach wenigen Minuten die Segel streichen und auf der Bank platznehmen. Und die fehlende Struktur im Spielaufbau führte gleich am Anfang zu fünf Ballverlusten, die die Gäste im Konter nutzen, Spielstand 1:5! Diesem Rückstand, der sogar auf 7:12 anwuchs, lief man nun hinterher und er konnte erst in der Schlussphase der ersten Hälfte mit einem 5:0-Lauf dezimiert werden, Hoffnung für die zweite Halbzeit war geweckt. Doch nach dem Anschlussstor von Michael Hofmann war das Feuer verpufft, die HG zog wieder auf 14:19 weg und nur noch einmal beim 18:20 gelang eine Annäherung. Aber bald war der Vorsprung wieder angewachsen, der letzte Versuch des TVE-Trainerteams, mit einer offeneren Deckung noch eine Wende zu erzwingen, scheiterte an der jugendlichen Dynamik der Gäste, sodass am Ende eine etwas zu hoch ausgefallene Niederlage auf der Anzeigetafel stand.

Gründe gibt es einige zu nennen: Da ist zunächst die Unsicherheit im Aufbau, aber auch der fehlende Mut, entschlossen in die Deckung zu gehen und den Abschluss zu suchen, wie es ausgerechnet der Oldie Sebastian Scheffzek mit seinen Toren demonstriert hat. „Dass sechs oder sieben Abpraller beim Gegner landen, ist nicht zu erklären, vielleicht sind wir da einfach nicht wach genug“, meinte Trainer Sebastian Dürr unzufrieden mit der Abwehrarbeit. Und Robin Erb bemängelte vor allem die 13 Ballverluste, die dem Gegner reihenweise Kontertore ermöglichten. „Höhere Passgeschwindigkeit, mehr Präzision auch im Abschluss, da gibt es einiges zu verbessern“, konstatierte er enttäuscht. (we)

TVE: Brendel, F.Schäfer; Marz (4), Späth, Keller (1), Sander (1), Hofmann (3), Scheffzek (5), Hess (4/1), Geier (3), Dennhardt (4/4), D.Schäfer (1), Sommer

Die weiteren Spiele: Samstag, 27. November 2021

B-Jugend (männlich) Landesliga: ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim - JSG Hemsbach/Laudenbach 27:28, **A-Jugend (männlich) Landesliga:** ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – TSG Seckenheim 43:24, **Landesliga (Frauen):** TV Eppelheim – TSV Rot II 29:20, **Landesliga (Männer):** TV Eppelheim II – SV Waldhof Mannheim 32:32

Sonntag, 28. November 2021: **E-Jugend Bezirksliga 1:** TV Eppelheim – JSG St. Leon/Reilingen 182:40, **Bezirksliga 4-2:** TV Eppelheim III – HSV Hockenheim III 30:27

Vorberichte und kommende Spiele:

Samstag, 4. Dezember 2021: **Badenliga (Männer):** TV Eppelheim – TSV Amicitia Viernheim, 18 Uhr, CSSC

Samstag, 4. Dezember 2021: **C-Jugend (weiblich) Bezirksliga 1:** TV Eppelheim – KuSG Leimen, 16 Uhr, CSSC, **A-Jugend (männlich) Landesliga:** JSG Rot/Malch II - ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim, 16 Uhr, Sporthalle der Parkringschule in Rot

Sonntag, 5. Dezember 2021: **E-Jugend Bezirksliga 1:** HG Oftersheim/Schwetzingen – TV Eppelheim, 10 Uhr, Karl Frei Sporthalle in Oftersheim, **Landesliga (Frauen):** LSV Ladenburg – TV Eppelheim, 16.30 Uhr, Lobdengauhalle in Ladenburg, **Bezirksliga 4-2:** LSV Ladenburg – TV Eppelheim III, 18.30 Uhr, Lobdengauhalle in Ladenburg, **B-Jugend (Männlich) Landesliga:** ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – HG Saase, 18 Uhr, Mehrzweckhalle in Plankstadt

TVE Turnen

Eltern-Kind-Turnen startet wieder

Das Eltern-Kind-Turnen mit Gaby startet wieder ab 8. Dezember 2021 in der Philipp-Hettinger-Halle. Es findet immer mittwochs von 15 bis 16 Uhr statt. Bitte beachtet die Doodle-Liste.

Es gelten die aktuellen Corona- und Hygienerichtlinien auf der Homepage des TVE.

Verein der Gartenfreunde

Jahreshauptversammlung

Im September fand die diesjährige Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Akis Schützenhaus statt.

Der 1. Vorsitzende Kai Enkler berichtete über vieles, was durch Corona erschwert oder verhindert wurde. So z. B. auch die JHV 2020. Was trotzdem durchgeführt werden konnte, waren die sicherheitsbedingten Arbeiten rund um den Gastank der Vereinsanlage. Hier musste in einer vorgegebenen Entfernung alles Brennbares entfernt, also z.B. auch Bäume und Sträucher gefällt werden. Das Wichtigste aber war die Installation einer Zaunanlage um den Tank mit abschließbarem Tor. Möglich gemacht hat diese Arbeiten, die vom Verein nicht selbst geleistet werden konnten, eine großzügige Spende der H+G Bank-Stiftung. Danke dafür.

In diesem Jahr standen auch wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Kai Enkler
2. Vorsitzende	Dagmar Travain
Kassierin	Silke Weidner
Schriftführerin	Marion Schmitt
Beisitzer	Rainer Fuchs, Almut Feigenbutz, Heiko Welk
Kassenprüfer	Benjamin Rupp, Rocco Bruno

In der Versammlung sollten einige Mitglieder für 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft für die Jahre 2020 und 2021 geehrt werden. Leider waren die meisten nicht anwesend. Diese Ehrungen werden in kleinem Rahmen nachgeholt. Tatsächlich geehrt wurde Waltraud Wittmann für 25 Jahre Mitgliedschaft in 2020 und Rainer Fuchs für 40 jährige Mitgliedschaft in diesem Jahr. Beide erhielten eine Urkunde und einen Gutschein der Gärtnerei Pfisterer. Am Ende verabschiedete Kai Enkler offiziell unseren langjährigen Kassier Michael Sternberger, der auf eigenen Wunsch nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht.

Michael Sternberger ist seit 1991 Mitglied im Verein der Gartenfreunde. Eigentlich wollte er 2004 für das Amt des Beisitzers kandidieren, nachdem er sein Ehrenamt im Handball nicht mehr innehatte. Kurzfristig legte Dieter Dahm damals das Amt des Kassiers nieder und so kam es, dass Michael direkt in das verantwortungsvolle Amt als Kassier gewählt wurde. Dieses Amt führte er bis 2021 mit Leib und Seele und äußerster Sorgfalt aus. Die Kassenprüfer bestätigten ihm stets eine übersichtliche und korrekte Buchführung. Er war immer bestrebt, unser Geld zusammenzuhalten und duldet keine leichtfertigen Ausgaben. Bei den vielen Rettichfesten war der meistgerufene Name „Mi-cha-el!“ bei Fragen und Problemen, da er natürlich auch hier für die Kassen und das Geld verantwortlich war. Kai Enkler dankte ihm im Namen der ehemaligen Vorstandschaften und der aktuellen sowie dem Verein der Gartenfreunde herzlich für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte ihm ein Präsent.



Natur und Umwelt

Energiespartipps für den Winter

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

In einer gut gedämmten Wohnung lebt es sich behaglicher, als wenn es überall zieht. Damit es drinnen angenehm warm ist,

muss aber nicht jeder Raum auf Höchsttemperatur geheizt werden. Die KLiBA hat ein paar Tipps zusammengestellt, wie man gut und günstig durch den Winter kommt!

Energiesparen im Schlaf? Ja, das geht: In der Nacht darf die Wohnung ruhig kühler sein. Das Gleiche gilt, wenn wir längere Zeit außer Haus sind. Denn hier sind bis zu zehn Prozent Einsparung möglich. Räume allerdings nicht unter 15 Grad auskühlen lassen, sonst könnte Feuchtigkeit an den Außenwänden kondensieren.

Räume individuell heizen: Für die Atemwege ist eine Temperatur von 18 Grad optimal. Wer allerdings viel sitzt, dem ist das meist zu kalt – Pullover und warme Socken schaffen Abhilfe. Schon eine um ein Grad geringere Raumtemperatur kann die Heizkosten um bis zu sechs Prozent senken. Im Schlafzimmer und in der Küche genügen 16 bis 18 Grad, in Wohnzimmer und Kinderzimmer 20 bis 22 Grad, im Bad 23 Grad. In Flur, Treppe oder Diele sind 15 Grad ausreichend. Türen schließen, damit die Wärme nicht wandert.

Wärmestau vermeiden: Auch wenn ein Heizkörper kein Designobjekt in der Wohnung darstellt, sollte er nicht hinter Sesseln oder Gardinen versteckt sein. Denn nur wenn er frei steht, kann sich die erwärmte Luft im gesamten Raum verteilen.

Stoßlüften: Fenster kippen ist ein wahrer Energiekiller. Tägliches mehrfaches Stoßlüften von fünf bis zehn Minuten ist dagegen eine sparsame und effiziente Alternative. So strömt frische Luft in die Wohnung, ohne dass zu viel der kostbaren Wärme verloren geht. Dieser Tipp gilt auch fürs Bad.

Abends Rollläden schließen, Vorhänge zuziehen: Geschlossene Rollläden halten die Wärme nachts im Haus und senken die Wärmeverluste um ein Fünftel.

Rohrleitungen dämmen: Laufen Heizungsrohre durch kalte Räume, zum Beispiel im Keller, kühlen sie aus und verlieren einen Teil der zuvor erzeugten Wärme. Eine Dämmung der Heizleitungen (Heizwasser) und auch Warmwasserleitungen (Brauchwasser) im Keller sorgt dafür, dass die Wärme möglichst verlustfrei die Heizkörper erreicht.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus, am Mittwoch, den 15.12.2021, zwischen 16 und 18 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppelheim.de Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune



Foto: KEA

KLiBA

Photovoltaik – wichtig und rentabel, aber Vorsicht bei dubiosen Angeboten

KLiBA warnt vor betrügerischen Anrufen zu kostenfreier PV-Beratung

Die Anlage auf dem eigenen Dach produziert eigenen Strom, spart Geld und schützt das Klima. Um den Photovoltaik-Ausbau in der Region voranzutreiben, starten immer mehr Kommunen

des Kreises lokale Photovoltaik-Kampagnen in Zusammenarbeit mit der KLiBA. Das Herzstück der Kampagnen sind die kostenfreien, individuellen Photovoltaik-Beratungen. Leider lockt dies auch unseriöse Geschäftemacher an. Mit dubiosen Methoden versuchen diese PV Interessierte zu schnellen Geschäftsabschlüssen zu verleiten.

Vorab auch die gute Nachricht: In den Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises ist die Begeisterung für das Thema Photovoltaik groß. Die KLiBA und das PV-Netzwerk Rhein-Neckar beraten Bürgerinnen und Bürger neutral und kostenfrei auf dem Weg zur eigenen Solaranlage und es gibt viele, gute und seriöse Anbieter von Photovoltaikanlagen die im Kreis ansässig sind.

Vermehrt erreichen die KLiBA und die Kommunen Hinweise von Betroffenen, dass Firmen mit offiziell klingenden Namen telefonisch mit dem Angebot kostenfreier PV-Beratungen an Privatpersonen herantreten. Teils mit Verweis auf die Photovoltaik-Kampagne der Gemeinden. Vielfach wurden die Beratenen dazu gebracht, ungewollt im Rahmen der „Beratung“ Lieferverträge zu unterschreiben. Die Angebote sind dabei meistens überteuert und die weiteren Services, wie die Entsorgung der Verpackungsmaterialien, die Inbetriebnahme der Anlage oder die Beseitigung von Mängeln, mangelhaft.

Die KLiBA und die Kommunen weisen ausdrücklich darauf hin:

- Im Rahmen der lokalen PV Kampagne werden keine Firmen mit einer Akquise beauftragt.
- Die KLiBA nimmt zu Personen nur dann Kontakt auf, wenn diese eine entsprechende Anfrage an die KLiBA oder Kommune gestellt haben.
- Die Firmen, die Sie privat ohne Ihre vorherige Einwilligung anrufen (sogenannte „Cold Calls“), verstoßen damit gegen geltendes Recht (DSGVO) und machen sich strafbar.
- Erhalten Sie solche Anrufe, schützen Sie sich und andere, indem Sie dies an die Verbraucher-Zentrale weitergeben. Entsprechende Firmen können dann kostenpflichtig abgemahnt werden.

Podcast der VZ zum Thema: www.verbraucherzentrale-bawue.de/energie/erneuerbare-energien/photovoltaik-so-erkennen-sie-unserioese-anbieter-60927.

Das Photovoltaik-Team der KLiBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, bei der das Photovoltaik-Netzwerk Rhein-Neckar angesiedelt ist, steht Ihnen gerne beratend zur Seite! E-Mail: pv@kliba-heideberg.de, Fon 06221 99875-0.

Das Photovoltaik-Netzwerk Rhein-Neckar wird vom Umweltministerium Baden-Württemberg finanziell gefördert. Die Fachleute der KLiBA unterstützen die Kommunen in der Region bei der Umsetzung einer lokalen Photovoltaik Kampagne. In deren Rahmen informieren Sie Bürgerinnen und Bürger der Kommune über Möglichkeiten, Nutzen und Kosten der Sonnenstromerzeugung. Informationen zum Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg und allen regionalen Akteuren gibt es unter www.photovoltaik-bw.de



Informationen, Kulturelles

Eppelheimer Flüchtlingshilfe

Nachtrag zur Abschiebung der jungen Familie aus Somalia

Allmählich lichtet sich der Nebel, der über der Abschiebeaktion am Donnerstag, dem 18.11. 2021 liegt. Zur Erinnerung: In den frühen Morgenstunden war eine alleinerziehende Mutter aus Somalia mit ihren drei kleinen Kindern nach Polen abgeschoben worden. Dem Land, in dem sie zum ersten Mal die Europäische Union betreten hatte.

Wir Ehrenamtlichen haben mittlerweile einen stabilen telefonischen Kontakt mit der Mutter herstellen können. Die Familie ist in einem Flüchtlingscamp in Warschau. Es geht ihr nicht gut. Auf diesem Weg haben wir auch Informationen bekommen, wie sich

die Abschiebung abgespielt hat. Die Polizei kam am 18.11.2021 um 02.30 Uhr! Sie hatte einen Schlüssel – von wem sie den bekam? – für die falsche Wohnung und holte zunächst die falsche Familie aus dem Bett. Der Irrtum wurde bemerkt und dann wurde die somalische Familie aus ihrer Wohnung geholt. Als wir gegen 07.00 Uhr den Anruf bekamen: „Bin abgeschoben“, war die Familie schon wer weiß wo. Die Ähnlichkeiten mit dem Vorgehen gegen die türkisch-alevitische Familie, die im Oktober 2020 in die Türkei abgeschoben worden ist, sind groß. Damals kam die Polizei im 03.30 Uhr. Wir hatten bei einem Gespräch mit der Verwaltung vehement gefordert, dass ein solches Vorgehen bei Familien mit kleinen Kindern unterbleiben sollte und darauf hingewiesen, dass es beispielsweise in NRW einen Erlass (von 2016) gibt, dass Abschiebungen bei Familien mit unter 14-jährigen Kindern möglichst nicht zur Nachtzeit stattfinden sollten. Denn für Kinder sind nächtliche, überfallartige Abschiebungen besonders traumatisch. Nun, die Polizei hat nicht mehr um halb vier abgeschoben, sondern schon um halb drei. Als ginge es um einen Einsatz gegen die organisierte Kriminalität, nicht um eine junge Mutter mit drei kleinen Kindern.



Langsam gehen uns die Worte aus für ein solches Verhalten. Martin Gramm, Hildi Janz, Hildegard Lacroix, Gudrun Meybier, Doris Neuer-Schmittl, Wolfram Schmittl von der Eppelheimer Flüchtlingshilfe Für weitere Informationen können Sie sich gerne an Hildegard Lacroix wenden.

Achtung! die richtige Mailadresse lautet: hlacroix@t-online.de
Foto: Die in der Nacht abgeschobenen Kinder. Foto: privat

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

„Die Daten sind ein ganz wichtiges Planungsinstrument“

Landrat Dallinger unterstreicht die Bedeutung des Zensus für den Rhein-Neckar-Kreis

„Je genauer die Daten sind, desto genauer ist auch die Planung.“ Mit diesen Worten leitete der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Stefan Dallinger, bei einem Mediengespräch ein Thema ein, das seinen Worten zufolge vielleicht auf den ersten Blick „nicht ganz so sexy“ erscheine. Doch wichtig ist es allemal – und für die Kommunen bares Geld, das wurde während der Vorstellung in den Räumen der AVR in Dossenheim deutlich. Die Rede ist vom Zensus 2022, der im kommenden Jahr ansteht und für den im Rhein-Neckar-Kreis bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen. Ob bei der Verteilung von öffentlichen Geldern, der Entscheidung über den Ausbau von Straßen, der Planung von Schul- und Studienplätzen oder wohnungspolitischen Entscheidungen – bei Planungen und Entscheidungen im politisch-administrativen Bereich werden aktuelle Daten zur Bevölkerung und der Wohnungssituation herangezogen. Mit dem anstehenden Zensus werden die Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungsdaten für Deutschland aktualisiert. „Der Zensus ist eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird“, erklärt die Leiterin der Erhebungsstelle im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Laura Stasch. Die kommunalen Erhebungsstellen organisieren die Vor-Ort-Begehungen, die zur Ermittlung der Bevölkerungsdaten notwendig sind. Zeitraum der Befragungen ist von Mitte Mai 2022 bis Ende Juli 2022. Vorher müssen allerdings noch etwa 600 Erhebungsbeauftragte gefunden und geschult werden.

„Die Daten, die beim Zensus erhoben werden, sind ein ganz wichtiges Planungsinstrument und können erhebliche Auswirkungen haben. Für Städte und Gemeinden etwa bedeutet jeder Einwohner und jede Einwohnerin wegen der Finanzzuweisungen bares Geld“, so Landrat Dallinger, der am Beispiel des derzeit entstehenden Regionalplans den konkreten Nutzen erläuterte.

Die Erhebungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises

Im Rhein-Neckar-Kreis wurde auf Ebene des Landkreises eine Erhebungsstelle eingerichtet. Die Erhebungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises ist örtlich für den gesamten Rhein-Neckar-Kreis mit Ausnahme der großen Kreisstädte Weinheim, Sinsheim, Leimen und Wiesloch zuständig – diese richten eigene Erhebungsstellen ein. In das Zuständigkeitsgebiet der Erhebungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises fallen etwa 68.000 auskunftspflichtige Personen. Die Erhebungsbeauftragten

Die Erhebungsbeauftragten führen im Zeitraum von Mitte Mai 2022 bis Ende Juli 2022 die persönlichen Befragungen durch. Dabei befragen sie etwa 110 Personen, die in einem ihnen zugeordneten Bezirk im Landkreis wohnen. Um die Wege für die Erhebungsbeauftragten möglichst gering zu halten, plant die Erhebungsstelle den Erhebungsbeauftragten einen wohnortnahen Bezirk zuzuteilen. Der Ablauf der Befragungen gestaltet sich dabei folgendermaßen: Zunächst kündigen die Erhebungsbeauftragten den Befragungstermin per Posteinwurf an. Anschließend wird zum angekündigten Termin die tatsächliche Befragung durchgeführt. Dabei stellen die Erhebungsbeauftragten die Existenz der dort wohnenden Personen fest und übergeben ihnen ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem Onlinefragebogen oder füllen bei Bedarf einen Papierfragebogen aus. Abschließend bringen die Erhebungsbeauftragten die ausgefüllten Erhebungsunterlagen zurück zur Zensus-Erhebungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises. Wichtig: Für die befragten Personen besteht dabei eine Auskunftspflicht.

Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre Tätigkeit im Frühjahr 2022 erstreckt sich über wenige Wochen, in denen Sie sich Ihre Zeit – abgesehen von wenigen Regelungen – frei einteilen können.

Interessiert?
Weitere Informationen unter

Erhebungsstelle Zensus 2022
Zensus2022@Rhein-Neckar-Kreis.de
Telefon: 06221/ 522 – 6516
Oberes Langgewann
69221 Dossenheim

Kontaktformular unter
www.rhein-neckar-kreis.de/eb_zensus

Baden-Württemberg
STATISTISCHES LANDESAMT

Voraussetzungen der Tätigkeit als Erhebungsbeauftragte/r

Die Tätigkeit, die die Erhebungsbeauftragten ausführen, ist mit einem hohen Maß an Verantwortung verbunden. „Die Relevanz der Datenqualität ist uns bewusst“, betont Landrat Dallinger. Daher müssen Erhebungsbeauftragte verschiedene Voraussetzungen erfüllen. „Sie müssen zuverlässig, verschwiegen und verantwortungsbewusst sein. Außerdem müssen sie mindestens 18 Jahre alt sein, einen Wohnsitz in Deutschland haben und Anfang 2022 an einer Schulung teilnehmen“, informiert Pascal Hilbert, stellvertretender Erhebungsstellenleiter.

Bei den Erhebungsbeauftragten müssen zudem Interessenskonflikte mit der ausgeübten beruflichen Tätigkeit ausgeschlossen

sen werden. Das Vorliegen der Voraussetzungen wird individuell von der Zensus-Erhebungsstelle des Kreises überprüft. Bei Unsicherheit über das Vorliegen der Voraussetzungen kann die Erhebungsstelle daher gerne kontaktiert werden. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit helfen die Erhebungsbeauftragten bei der Aktualisierung einer wichtigen Datengrundlage für den Rhein-Neckar-Kreis. Damit leisten die Erhebungsbeauftragten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. „Ohne sich auf Dauer verpflichten zu müssen, übernimmt man ein Ehrenamt, das einen konkreten Nutzen für das Gemeinwesen und die Kommunen im Kreis bedeutet“, sagt Dallinger, der selbst schon einmal als Erhebungsbeauftragter tätig war. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird übrigens mit einer steuerfreien Aufwandsentschädigung von bis zu 800 Euro entlohnt.

Wer Interesse an der Tätigkeit als Erhebungsbeauftragte/r hat, kann gerne Kontakt zur Erhebungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises aufnehmen. Diese ist wie folgt erreichbar:

E-Mail: Zensus2022@rhein-neckar-kreis.de

Hotline: 06221/522-6516

Kontaktformular: https://www.rhein-neckar-kreis.de/eb_zensus

Das Veterinäramt und Verbraucherschutz im Rhein-Neckar-Kreis informiert: Geflügelpest in Baden-Württemberg angekommen

Bereits seit einigen Wochen wurde die Geflügelpest bei Wildvögeln an Nord- und Ostsee sowie vereinzelt bei gehaltenen Vögeln und Geflügel nachgewiesen. „Nun hat die durch hochpathogene aviäre Influenzaviren ausgelöste Erkrankung auch Baden-Württemberg erreicht“, so Dr. Dominika Hagel, stellvertretende Leiterin des Veterinäramtes und Verbraucherschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis und ergänzt: „In Donaueschingen wurde die Geflügelpest am Wochenende bei vier an einem Gewässer verendet aufgefundenen Schwänen festgestellt.“

Das zuständige Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz stuft das Risiko für weitere Geflügelpestausbüchre bei Wildvögeln im Land als hoch ein. Bürgerinnen und Bürger werden deshalb gebeten, Funde von verendeten wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln dem Veterinäramt und Verbraucherschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zu melden.

Außerdem sollten Tierhalterinnen und Tierhalter im Rhein-Neckar-Kreis Kontakt mit dem Veterinäramt aufnehmen, sofern sie Geflügel und sonstige Vögel in Volieren, Freiland- oder Auslaufhaltung halten und bei einem Seuchenausbruch in der Nähe ihrer Haltung eine Ausnahmegenehmigung von der Aufstallungspflicht benötigen. Dies gilt auch für Geflügelhaltungen und Zuchtbetriebe, die Tiere oder von diesen gewonnene Erzeugnisse vermarkten und bei einem Seuchenausbruch in einem Restriktionsgebiet liegen.

Die Geflügelpest (aviäre Influenza) tritt bei gehaltenen Vögeln und bei Wildvögeln auf und führt nach meist sehr schweren Erkrankungsverläufen zu einem massenhaften Verenden der Tiere. „Die größte Gefahr für gehaltenes Geflügel geht von einem direkten oder indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln aus“, so Dr. Hagel. Deshalb sei es ganz besonders wichtig, dass alle geflügelhaltenden Betriebe - auch die ganz kleinen Haltungen - Vorsorge treffen, um ihre Bestände vor einem Erregereintrag zu schützen. Dazu gehört vor allem die konsequente Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen.

Bei einem Verdacht auf aviäre Influenza ist unverzüglich das Veterinäramt und Verbraucherschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zu informieren.

Kontakt: Mail: veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de

Telefon: 06221 522-4265

Die Haltung von Hühnern, Enten, Gänsen, Fasänen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln und Laufvögeln ist gemäß Viehverkehrsverordnung bei der zuständigen Behörde, das ist im Rhein-Neckar-Kreis das Veterinäramt und Verbraucherschutz im Landratsamt, anzuzeigen. Die entsprechenden Registrierungsanträge gibt es auf der Homepage des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis. Tierhalter und Tierhalterinnen, die ihre Geflügelhaltung bislang nicht beim Veterinäramt und Verbraucherschutz angezeigt haben, sind aufgefordert, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Wir bitten um Beachtung!

Für die letzte Ausgabe der
Eppelheimer Nachrichten in der KW 51
wird der Redaktionsschluss vorverlegt auf
Mittwoch, 15.12.2021 - 12 Uhr!

Danach eingehende Berichte und Mitteilungen
können für die KW 51 leider nicht mehr
berücksichtigt werden.

EPPELHEIM





1250
JAHRE

www.eppelheim.de
eppelheimnachrichten@eppelheim.de
Eppelheimer Nachrichten

Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?

Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten,
weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240**
zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr -
Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr
oder per Mail an: info@gsvertrieb.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de